



Die österreichische Münzprägung unter Kaiser Ferdinand II. (1620-1637)*

2. Teil: Die regulären Kleinmünzen aus den Münzstätten im österreichischen Reichskreis

Typenkatalog der Normalprägungen Kaiser Ferdinands II./Kleinmünzen



M = 1,5:1

Nr.29 Pfennig aus Graz 1624-1637 (Her.1595-1608)

Einseitig: im (zumeist) außen verzierten Karree der gerade steirische Pantherschild, die Ja-hres-zahl (oder Jahres/za-hl) seitlich und oben verteilt, unten die Initiale F

Nr.30a Pfennig aus St.Veit 1624, 1625, 1627 (Her.1609-1611)

Einseitig: im außen verzierten Karree der gerade Kärntner Wappenschild, die Jahres-zahl oben und unten verteilt, seitlich die Münzmeister-Initialen HM (ligiert) oder H - G
Anm.: die Signaturen stehen für Hans Matz (1624/5) bzw. Hans Georg Perro (ab 1627)



M = 1,5:1

Nr.30b Pfennig aus St.Veit 1629, 1631, 1636 (Her.1612-1614)

Einseitig: wie Nr.30a, aber Jahres-zahl seitlich verteilt, in den beiden anderen Winkeln Rosetten

Nr.31 Zweier aus Wien 1625-1637 (Her.1517-1530)

Einseitig: in bogenförmiger Einfassung zwei gerade (von 1637 auch leicht geschwungene) Wappenschilde (Kaiseradler - Bindenschild; von 1625 auch vertauscht), oben Krone, unten die Initiale F



M = 1,5:1



M = 1,5:1

Nr.32 Zweier aus Graz 1624-1635, 1637 (Her.1533-1546)

- a** Einseitig: in bogiger Einfassung drei gerade Wappenschilde (Kaiseradler / Pantherschild - Bindenschild), oben seitlich die Jahres-zahl, unten die Initiale F
b die Wappenschilde sind herzförmig (ab 1633)

Nr.33 Zweier aus Klagenfurt 1620 (Her.1548)

Einseitig: wie mt 10/2010, S.141 Nr.4 (?)



a

b

M = 1,5:1

c

d

Nr.34a Zweier aus St.Veit o.J.(1623) (Her.1547)

Einseitig: drei Wappenschilde (Kaiseradler / Kärnten - Burgund), dazwischen Feuereisen

Anm.: auch als Goldabschlag im Gewicht eines halben Dukaten

Nr.34b Zweier aus St.Veit 1623-1625, 1634, 1637 (Her.1550-1555)

Einseitig: in bogiger Einfassung die drei Wappenschilde (wie Nr.34a), oben die Jahres-zahl, unten auch mit Mmz (M oder HM ligiert, sowie PS ligiert)

Anm.: die Signaturen stehen für Hans Matz (1624/5) und Paul Sigharter (1625/27)

Nr.34c Zweier aus St.Veit 1626-1630 (Her.1556-1558)

Einseitig: die drei Wappenschilde wie Nr.34a, oben seitlich je ein Feuereisen, unten auch mit Münzmeistersignatur PS(ligiert), darunter Jahreszahl

Anm.: Datierung nach der minderen Zahl

Nr.34d Zweier aus St.Veit 1634, 1637 (Her.1561, 1562)

Einseitig: im Dreipaß die drei Wappenschilde oval, oben seitlich die Jahres-zahl



M = 1,5:1

Nr.35a Kreuzer aus Wien 1621 (Her.1356)

Vs.: Mzz(Rosette)FER·II·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX
im Innenkreis die belorbeerte Rechtsbüste mit Mühlsteinkragen

Rs.: ARCID·A·D·-BV CO TY Jahreszahl
den den Innenkreis oben mit der Krone unterbrechende doppelköpfige Kaiseradler, die Wertzahl 1 auf der Brust, unten in der Legende der kleine österreichisch-burgundische Wappenschild

Anm.: Datierung nach der minderen Zahl

Nr.35b Kreuzer aus Wien 1624 (Her.1358) mit Mmz des Matthias Fellner (Sparren)

Vs.: FER(D)II· D·G·R·I·S·(oder R·IS·)A·G·H·B·REX· Interpunktionsvarianten
im Innenkreis die Rechtsbüste wie Nr. 35a, unten in der Legende das Mmz



M = 1,5:1

Rs.: ARCHID·A·D·-BV(R)CO·TY·Jahreszahl
Interpunktionsvarianten
Bild wie Nr.35a

Anm.: Datierung nach der minderen Zahl



M = 1,5:1

Nr.36a Kreuzer aus Wien 1630 (Her.1359), 1631 (Her.1360), (1635?, Her.1365) mit Mmz des Matthias Fellner (Sparren)

Vs.: FERD·II·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX Interpunktionsvarianten im Innenkreis die Rechtsbüste wie Nr.35b, aber mit Umschlagkragen

Rs.: ARCHID·A·D·-B·C·TY·Jahreszahl
Bild wie Nr.35a

Anm.: die Kreuzer ohne Mmz von 1633-35, die Herinek doppelt: unter Wien (Her.1362-1362) und Olmütz (Her.1440-1444) aufgeführt, dürften (nach dem Stempelschnitt: Vs. mit doppeltem Innenkreis) in Olmütz für Schlesien geprägt worden sein.



M = 1,5:1

Nr.36b Kreuzer aus Wien 1636 (Her.1366) mit Pächtermonogramm des Virgil C.v.Vestenburg (VC), 1637 (Her.1361 corr.)

Vs.: FER·II·D·G·R·(oder G·R·)I·S·A·G·B·H·R:
Bild wie Nr.35a, unten in der Legende das Pächterzeichen

Rs.: ARCH·A·D·-B·C·TY·Jahreszahl
Bild wie Nr.35a

Anm.: auch hybrid mit Rs. von 1631 (Her.1361)



M = 1,5:1

Nr.37 Kreuzer aus St.Pölten 1624 (Her.1368) mit Mmz des Matthias Fellner (Sparren) und Pächterinitialen (IIE für Joh. Joachim Edling)

Vs.: FERDI·II·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX
Bild wie 36a, darunter die Jahreszahl, unten in der Legende die eingefaßte Wertzahl 1

Rs.: ARCHI·D·AVS·Mmz D·BVR·C·TYR
der gerade österreichisch-burgundische Wappenschild auf Doppelkreuz, unten I·IE

Nr.38a Kreuzer aus St.Pölten 1624 (Her.1367), (1625? Her.1371) mit Mmz des Matthias Fellner (Sparren) und Pächterinitialen (IIE für Joh.Joachim Edling)

Vs.: +FER(DI)·II·D·G·R·-I·S·A·G·H·B·RE(X)·
Interpunktionsvarianten
Bild wie 36a, unter der Büste Pächterinitialen IIE, unten in der Legende das Mmz



M = 1,5:1

Rs.: ARCHID·AV(S)·-DV·BV·C·T(Y)·Jahreszahl
der gekrönte, doppelköpfige Kaiseradler mit dem ovalen österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust, darunter in der Legende die eingefaßte Wertzahl 1



M = 1,5:1

Nr.38b Kreuzer aus St. Pölten 1624, (Her.1369) mit Mmz des Matthias Fellner (Sparren) und Pächterzeichen des J.J. Edling (Doppellilie)

Vs.: FERDI·II·D·G·R·I·S·(oder R·-I·S·)A·G·H·BO·REX·
Bild wie Nr.38a, aber darunter die Jahres-Doppellilie-zahl

Rs.: ARCHID·AVS(-)·-DVX,BVR·C·TY·
Bild wie Nr.38a



M = 1,5:1

Nr.38c Kreuzer aus St.Pölten 1624 (Her.1370) mit Pächterinitialen des J.J. Edling (Doppellilie)

Vs.: +FERDI·II·D·G·R·-I·S·A·G·H·B·RE
Bild wie 36a, darunter in der Legende das Pächterzeichen

Rs.: ARCHI·D·AV·-DV·BV·C·T·Jahreszahl·
Bild wie Nr.38a



M = 1,5:1

Nr.39 Kreuzer aus Graz o.J. (1624) (Her.1372)

Vs.: :FERDI·II·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX
Bild wie 36a, darunter in der Legende die eingefaßte Wertzahl I

Rs.: ARCH·I·A·VS·-D·B·ST·YRIAE(ligiert)E
in Innenkreis der gerade Pantherschild auf dem Doppelkreuz, das die Legende unterbricht



M = 1,5:1

Nr.40a Kreuzer aus Graz 1624 (Her.1376), (1626?, Her.1377), 1630 (Her.1378), 1631 (Her.1379, 1632 (Her.1381)

Vs.: FERDI·II·D·G·R·I·(oder R·-I·)S·A·G·H·B·REX·
Interpunktionsvarianten
Bild wie Nr.39

Rs.: AR·CH·AV·-D·B·-ST·YRI·Jahres-zahl·
oder ARC·HI·AV·-D·B·STY·RIAE(ligiert)·Jahres-zahl·
oder ·ARCHI·-(oder H·I·)·AVS·D·-B·STYR·IAE(ligiert)·
Jahreszahl(·)



M = 1,5:1

Nr.40b Kreuzer aus Graz 1632 (Her.1380)

wie Nr.40a, aber

Rs.: der Pantherschild ist herzförmig



M = 1,5:1

Nr.40c Kreuzer aus Graz 1633 (Her.1383)

wie Nr.40a, aber

Vs.: ohne Wertzahl, daher ist die Legende nicht unterbrochen

Rs.: ARCHI·-AVS·D·-B·STY·RI·Jahreszahl·



M = 1,5:1

**Nr.40d Kreuzer aus Graz 1633 (Her.1382), 1634 (Her.1384),
1635 (Her.1385), 1636 (Her.1386)**

Vs.: FERDI·II·D·G·R·-I·(MP·)S·A·G·H·B·REX·

Bild wie Nr.39

Rs.: ·ARC(H)I·AVS·DVX·BVR·STYRIA(E ligiert)·Jahreszahl·
wie Nr.40a, aber das Doppelkreuz ragt nicht in die Legende



M = 1,5:1

Nr.41 Kreuzer aus St.Veit o.J.(1623) (Her.1387)

Vs.: FERDI·II·D·G·R·-I·S·A·G·H·ET(ligiert)·B·R·
die den Innenkreis auf 4h unterbrechende belorbte
Rechtsbüste mit Umschlagkragen, darunter und der Le-
gende die eingefaßte Wertzahl I

Rs.: ARCH·AV·ET(ligiert)·CA·RIN·D·BV·ET(ligiert)C
im Innenkreis der gerade Kärntner Wappenschild auf dem
Doppelkreuz, das die Legende unterbricht

Anm.: auch mit Mmz P-S im Rv. wie Nr.42a (hybrid?, Her.1388)



M = 1,5:1

**Nr.42a Kreuzer aus St.Veit 1624-1628 (Her.1390-1394, 1396,
1399-1401)**

Vs.: FERDI·II·D·G·R·I·S·A·G·H·ET(ligiert)·RE(X)· Leg.tren-
nung auch nach dem R oder I

Bild wie Nr.41, aber unter der Büste Jahreszahl

Rs.: ARCH·AVS·ET(ligiert)·CARI·DV·B·ET(ligiert)
oder ARCH·AV·ET(ligiert)CA·RIN·DV·BV·ET(ligiert)C
Bild wie Nr.41, aber auch mit Mmz (H-M oder P-S) unter
dem Wappenschild

Anm.: zu den Mmz s. unter Nr.34b



M = 1,5:1

**Nr.42b Kreuzer aus St.Veit 1626-1627-1631, 1636 1637 (Her.
1395, 1397, 1398,1402-1406)**

wie Nr.42a, aber Jahreszahl und Mmz (P-S, H-G oder P oder
ohne Mmz) vertauscht



M = 1,5:1

Nr.43a Zweikreuzer aus Graz 1624 (Her.1350)

Vs.: FERDI·II·D·G·R·I·S·A·G·H·B·REX·Interpunktionsvarianten
Bild wie Nr.36a

Rs.: ARCH·A·V(oder AV(S))·D(V)·B·STYRI·Jahres-zahl·
Interpunktionsvarianten
der den Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbre-
chende gerade Pantherschild, darunter in der Legende die
eingefaßte Wertzahl Z



M = 1,5:1

Nr.43b Zweikreuzer aus Graz 1624-1627 (Her.1349, 1351-1353)

Vs.: (+)FERDI·II·D·G·R·I·S·(oder R·I·S)A·G·H·B·REX·
Interpunktionsvarianten

Bild wie Nr.36a, aber darunter in der Legende die einge-
faßte Wertzahl Z

Rs.: ARCH·AV(S)·D(V)·B·STYRI(A(E ligiert)·Jahres-zahl·
Bild wie Nr.43a



M = 1,5:1

Nr.44 Zweikreuzer aus St.Veit 1624, 1625 (Her.1354, 1355)

Vs.: FERDI·II·D·G·R·I·(oder D·G·RI(-) oder R·I)·S·A·G·H·
(ET ligiert)·B·RE(X)· Interpunktionsvarianten
Bild wie Nr.36a, aber darunter Mmz (HMA ligiert) und in
der Legende die eingefaßte Wertzahl Z

Rs.: ARCH·AV·ET(ligiert)·CARI(N)·D·B(V)·ET(ligiert)C·
Jahres-zahl

der den Innenkreis mit dem Erzherzogshut oben unterbre-
chende gerade Kärntner Wappenschild



Nr.45 Groschen aus Wien 1620, 1624 (Herinek 1018, 1023-1031) mit Mmz des Matthias Fellner (Sparren)

Vs.: FERDI-II·D·G·R·I·(oder R·I·-)·S·A·G·H·B·REX·
Interpunktionsvarianten
Bild wie Nr.35b, ohne oder mit Kranzbändern, kann den Innenkreis oben unterbrechen; unten in der Legende das Mmz

Rs.: ARCHID·A(V)·D·BVR·CO·TY(R)·(Jah)reszahl
der den Innenkreis mit der Krone oben unterbrechende doppelköpfige Kaiseradler mit Schwert und Zepter, den geraden oder ovalen österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust, unten in der Legende die eingefaßte¹ Wertzahl 3

Anm.: Datierung nach der minderen Zahl; von 1624 auch mit Pächterzeichen B-Z (Balthasar Zwirner) auf der Rs. (Her.1037)



Nr.46a Groschen aus Wien 1624-1637 (Her.1032-1036, 1038-1054) mit Mmz des Matthias Fellner (Sparren)

Vs.: wie Nr.45, aber das Brustbild mit Umschlagkragen; unten in der Legende das Mmz

Rs.: ·ARCHID·A(VS(T)·D(V(X)·-B(VR)·C·TY(R)·(Jah)reszahl·
Interpunktionsvarianten
Bild wie Nr.45

Anm.: von 1624 auch mit Datierung nach der minderen Zahl



Nr.46b Groschen aus Wien 1636, 1637 (Her.1055-1058) mit Pächtermonogramm des Virgil Constanz von Vestenburg (VC)

wie Nr.46a, aber Vs. mit Pächtermonogramm anstelle des Mmz



Nr.47a Groschen aus St.Pölten 1624 (Her.1059) mit Mmz des Matthias Fellner (Sparren) und Pächterinitialen (IIE für Joh.Joachim Edling)

wie Nr.38a, aber Rs.: mit Innenkreis und Wertzahl 3



Nr.47b Groschen aus St.Pölten 1624, 1625 (Her.1060, 1063, 1064) mit Pächterzeichen des J.J. Edling (Doppellilie)

wie Nr.38c, aber Rs.: mit Innenkreis und Wertzahl 3
Anm.: von 1625 auch mit Umschnitt des Pächterzeichens auf das Mmz des M. Fellner (Her.1061, 1062)



Nr.47c Groschen aus St.Pölten 1625, 1626 (Her.1065-1069) mit Mmz des Martin Turba (Rose)

Vs.: FERDI-II·D·G·R·I·(oder R·I·-)·S·A(V(G)·G·H·B(O)·REX·
Bild wie Nr.36a

Rs.: ARCHID·A(V)·D·B(VR)·C(O)·TY(R)·Jahreszahl
Bild wie Nr.45



Nr.48 Groschen aus Graz 1624-1637 (Her.1075-1099)

Vs.: FERDI-II·(-)·D·G·R·I·(oder R·I·-)·S·A·G·H·B(O)·REX·
Interpunktionsvarianten

die belorbeerte Rechtsbüste um Umschlagkragen kann den Innenkreis auf 4h unterbrechen, unten in der Legende die eingefaßte Wertzahl 3

Rs.: ARCH(I)·AVS·DVX·BVR·STYRI(A(E ligiert)·Jahreszahl·
Interpunktionsvarianten

a im Innenkreis radständig drei gerade oder herzförmige Wappenschilde (Kaiseradler-Burgund-Steiermark, auch um 180° gedreht), dazwischen Feuereisen



b die Wappenschilde sind herzförmig (ab 1629)



Nr.49 Groschen aus St.Veit 1624 (Her.1110)

Vs.: Mzz(Rosette)FERDI-II·D·G·R·I·S·A·G·H·ET(ligiert)·B·REX
Bild wie Nr.42a, darunter die Jahreszahl

Rs.: Wertzahl 3 in Einfassung), oder Mzz(Rosette)ARCHI·
AVS·ET(ligiert)·CARIN·DV·V·ET(ligiert)(C)
im Innenkreis radständig drei gerade Wappenschilde (Kaiseradler - Burgund, Kärnten), dazwischen Feuereisen



Nr.50a Groschen aus St.Veit 1624-1637 (Her.1107-1109, 1111-1121, 1123-1136)

Vs.: ·oder Mzz(Rosette oder +)FERD-II·D·G·R·I·S·A(V)·G·
H(V)·ET(ligiert)·B(O)·RE(X)

Bild wie Nr.42a, darunter Mmz (HM oder HMA ligiert, oder PS ligiert oder HG ligiert; ab 1628 ohne Mmz) und in der Legende die eingefaßte Wertzahl 3

Rs.: ARCHI·AVS·ET(ligiert)·CARIN(THIAE ligiert)·D(V)·
B(V(R)·ET(ligiert)C·Jahreszahl

Bild wie Nr.49

Anm.: die Münzmeisterinitialen bezeichnen Hans Matz, Paul Sigharter und Hans Georg (Perro)



Nr.50b Groschen aus St.Veit 1628 (Her.1122)

Vs.: FERDI·II·D·G·R·I·S·A·G·H·ET(ligiert)·B·R·

Bild wie Nr.42a, darunter Jahreszahl und in der Legende unten die eingefaßte Wertzahl 3

Rs.: wie Nr.50a, aber andere Anordnung der Wappenschilde, die oval sind: oben zwischen zwei Feuereisen der Kaiseradler, darunter Kärnten und Burgund



Nr.51 Groschen aus St.Veit für Krain 1624 (Her.1137)

Vs.: wie Nr.49

Rs.: ARCHI·AV·ET(ligiert)·CARI·D·STYRI·CARN
im Innenkreis radständig drei gerade Wappenschilde (Kärnten - Kaiseradler - Krain)

Nachtrag Kippermünzen

Die in der Münzinstruktion vom 10. Dezember 1621² vorgesehenen Kipperzweier (866¹/₄ aus der rauhen Mark = 032g; 1¹/₂lötig = 093³/₄ fein; Feingewicht 0,03g) aus den innerösterrei-

chischen Münzstätten sind erst vor einiger Zeit durch einen Schatzfund³ bekannt geworden:

Nr.V1 Zweier aus Graz 1622, 1623 (Her.1531, 1532)

Einseitig: im Dreipaß zwei geschwungene Wappenschilde (Kaiseradler - Pantherschild), oben Krone, unten die Jahreszahl

Anm.: Datierung nach der minderen Zahl



M = 1,5:1

Nr.NV1 Zweier aus Klagenfurt/St.Veit 1623 (Her.1549)

Einseitig: im Dreipaß zwei gerade Wappenschilde (Kaiseradler - Kärnten), oben Krone zwischen der Jahreszahl



M = 1,5:1

Anmerkungen:

* Fortsetzung der bisherigen Folgen zur österreichischen Münzprägung unter Maximilian I. (mt 1/2009, S.140-146; 2/2009, S.142-145; 3/2009, S.148-155), unter Ferdinand I. (mt 5/2009, S.140-146; 6/2009, S.112-118; 1/2010, S.140-145; 2/2010, S.124-126; 3/2010, S.150-157), unter Maximilian II. (mt 5/2010, S.124-126), unter Rudolf II. (mt 6/2010, S.134-138), unter Matthias (mt 7-8/2010, S.128-132), unter Erzherzog Karl von Innerösterreich (mt 9/2010, S.128-132), unter Erzherzog Ferdinand (III.) von Innerösterreich (mt 10/2010, S.140-144), unter Erzherzog Ferdinand (II.) von Tirol (mt 11/2010, S.158-162; 12/2010, S.154-163), im Namen Kaiser Rudolfs und der österr. Erzherzöge (mt 1/2011, S.178-184) und unter Erzherzog Maximilian (III.) (mt 2/2011, S.222-232), unter Kaiser Ferdinand II. (mt 3/2011, 226-232).

- 1) Manchmal an das frühere Reichsapfelsymbol anklingend, indem der Adlerschwanz kreuzförmig erscheint.
- 2) Num.Zeitschr. 52, 1919, S.65f.
- 3) B. Koch, Ein interessanter Münzfund aus Linz, Mitt. d. Österr. Num. Ges. 31, 1967, 33-34; A. Kloiber & B. Koch, Ein Münzfund in zwei Notgräbern zu Linz-Keferfeld aus dem 17. Jahrhundert, Kunstjahrh.d.-Stadt Linz 1967, 163-174.



Münzen-Zentrum

Dipl.-Kfm. Kovacic GmbH & Co. KG

1080 Wien, Auerspergstraße 5, Mo-Do 9-17 Uhr, e-mail: office@muenzenzentrum.com

Shop: www.muenzenzentrum.com



*Entdecken Sie unser Angebot von
über 13.000 Münzen aus aller Welt
in unseren Gratis-Listen**

Österreich
Deutschland
Australien
Römisch Deutsches Reich
Franz Josef
Russland
Goldmünzen bis 1944

USA
Schnäppchen
Kursmünzensätze
Geistlichkeit
Silbermünzen bis 1944
Neuheiten
Goldmünzen ab 1945

Farbmünzen
EUROS
Canada
China
Tiermotive
Silbermünzen ab 1945

*oder besuchen Sie uns im Internet unter
www.muenzenzentrum.com
mit über 1.500 Sonderangeboten
und 2.000 Neuheiten!*

* Fordern Sie unsere Gratis-Listen entweder telefonisch unter ++43 1 406 68 05, per Fax unter ++43 1 405 54 44 oder auch per eMail unter office@muenzenzentrum.com an. Die Listen werden Ihnen umgehend kostenlos und unverbindlich zugesendet.